

**WIK-Konferenz fragt nach intelligenten Energiesystemen  
Netconomica: Going Smart and Green**

**Bad Honnef, 19.04.10. Die diesjährige Netconomica des WIK (Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste) fragt, wie die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) als Grundlage für ein klimafreundliches Energiesystem eingesetzt und dabei gleichzeitig selbst energieeffizienter werden kann. Neben zwei hochkarätig besetzten Podiumsdiskussionen werden Sektorexperten wie Dr. Pierre Joeris von der IBM, Manfred Teumer, T-Systems, Achim Zerres von der Bundesnetzagentur und Claus Kern von Siemens Energy ihre Erfahrungen weitergeben. Die Netconomica findet am 21. April im Bonner Collegium Leoninum statt.**

Die jährlich stattfindende Konferenz vermittelt einen sektorübergreifenden Blick auf aktuelle Fragen leitungsgebundener Infrastrukturmärkte. Ziel ist der Wissenstransfer zwischen den einzelnen Sektoren und zwischen Wissenschaft und Praxis. Der erste Teil der Veranstaltung konzentriert sich auf die Rolle der IKT als Grundlage für die Modernisierung der Energiewirtschaft. Hier wird diskutiert, welche Investitionen in diesem Bereich in der Energiewirtschaft ökonomisch sinnvoll erscheinen und unter welchen Rahmenbedingungen diese Investitionen stattfinden sollten. Im zweiten Teil der Konferenz wird der Frage nachgegangen, wie für den Telekommunikationssektor selbst eine Verbesserung der Energieeffizienz erreicht werden kann. „Auch hier“, so Dr. Christian Growitsch, Leiter Energiemärkte und Energieregulierung beim WIK, „gilt es, Lösungen zu entwickeln, um den Energieverbrauch vom Wachstum zu entkoppeln.“

Das Programm und das Anmeldeformular stehen unter [www.wik.org](http://www.wik.org) zum Download zur Verfügung.

Das WIK (Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste) wurde 1982 als Ideenschmiede des damaligen Postministeriums gegründet und hat sich inzwischen zum bedeutendsten Forschungs- und Beratungsinstitut für Kommunikationsdienste in Deutschland entwickelt. Es befasst sich mit Marktregulierung und Sektorpolitik in den Bereichen: Post, Telekommunikation, Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Transport. Zum WIK gehört außerdem die WIK-Consult, die die Expertise des Hauses auch für Beratungsanliegen von Kunden im Bereich der Privatwirtschaft sowie öffentlicher Institutionen zugänglich macht. Die WIK-Consult ist eine Tochtergesellschaft des WIK. WIK und WIK-Consult haben in Summe 50 Beschäftigte.

**Pressekontakt:**

Impressions Gesellschaft für Kommunikation mbH  
Susanne Fiederer  
Fon + 49 211 3071 53  
Fax +49 211 9304997  
Mail: [wik@impressions-kommunikation.de](mailto:wik@impressions-kommunikation.de)

**Kontakt:**

WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur  
und Kommunikationsdienste GmbH  
Matthias Wissner  
Rhöndorfer Str. 68  
53604 Bad Honnef  
Fon +49 224 9225 37  
[m.wissner@wik.org](mailto:m.wissner@wik.org)